

Sucht Aushilfen

traum der akkreditierten internationalen Filmgäste benötigt. Wer daran Interesse hat, kann sich jetzt mit einer kurzen E-Mail inklusive Kontaktdaten und seinem Lebenslauf direkt wenden an: info@filmfestivalcottbus.de.
pm/amr

BRANDENBURGER ERNTEFEST

weitere HÖHEPUNKTE am 13. und 15.09.

DRACHHAUSEN HOCHOZA

in Drachhausen. Ein Fest voller Vielfalt! Märkte mit unterschiedlichsten Ausstellern, Spaß für die ganze Familie. Erleben Sie den Singenwettbewerb sowie allerlei kulinarische Ereignisse. Diese Veranstaltung dürfen Sie nicht verpassen!
ist an allen drei Tagen frei.

www.erntefest-drachhausen.de

kontakt@drachhausen.info

oder auf unserem WhatsApp Kanal



WETTBEWERB Kinderprogramm
Wochentag drei Tage Livemusik FESTUMZUG
MALMARKT Serbska Kultura DJ's
KÖNIGINNENWETTBEWERB Festgottesdienst
Annehmlichkeiten aus ganz Brandenburg

13. Brandenburgische Dorf- und Erntefest 2024
in Kooperation mit:
LBV, Antenne Cottbus

Mit uns bleiben ihre Sommer-nächte schön kühl.

Heizung | Klima | Lüftung

B Jetzt informieren und Termin vereinbaren!
Unter 0355 784 070 33 oder info@ih-b.de

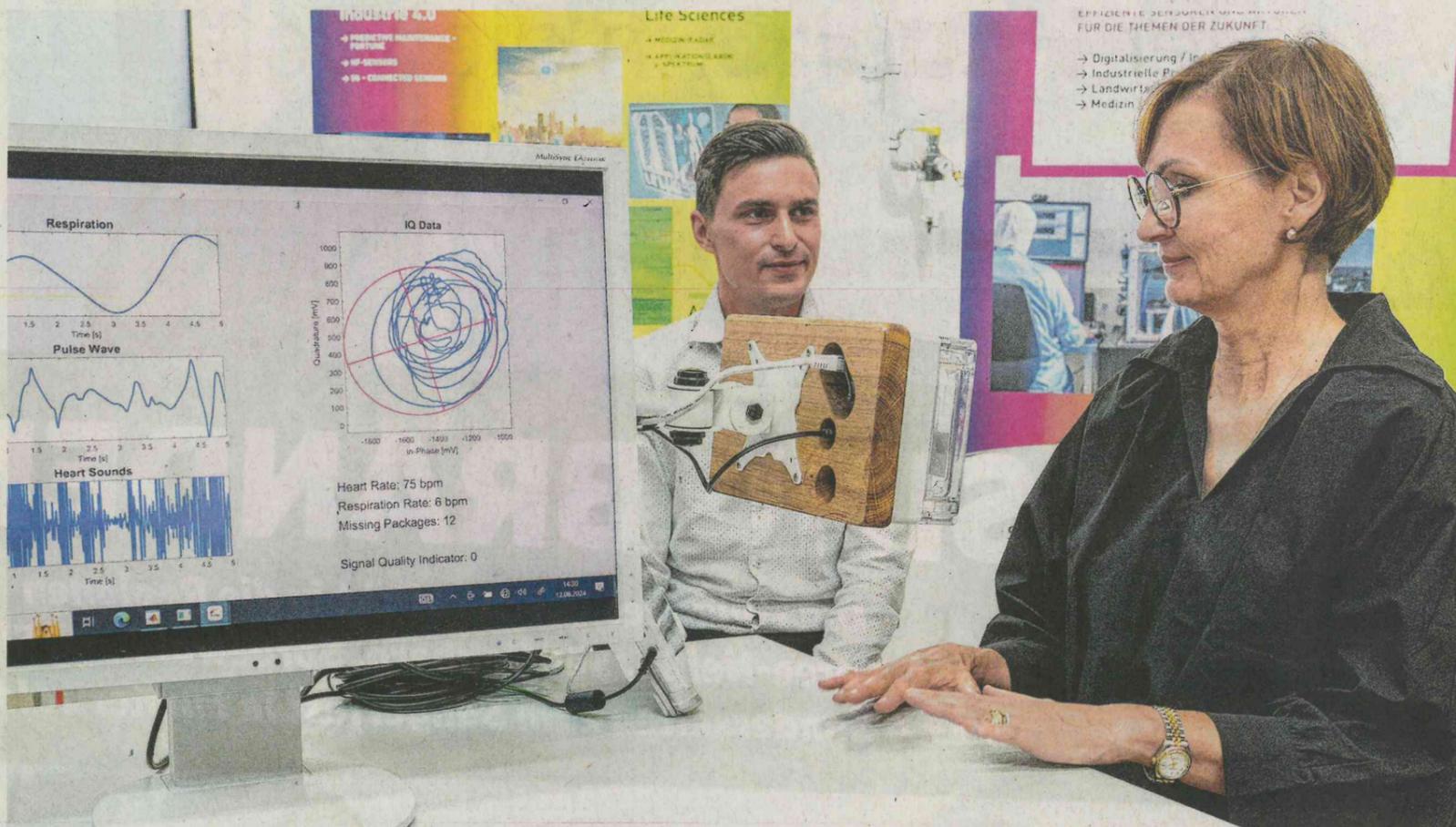
ÖBEL
NACHTSZEIT

SWERDA

RWALDE

NACHTSTOURNEE

ELIS



Robert Holzschuh, Projektleiter von der TRS, erklärt Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Funktionsweise des Medizin-Radars.
Foto: Martin Ender / MUL - CT

Vielversprechende Ergebnisse

Innovativ Das Medizin-Radar der Thiem-Research GmbH wurde an der BTU Cottbus-Senftenberg präsentiert. Die klinische Studie zum Forschungsprojekt geht in die heiße Phase.

Hochaufösend und kontaktlos ist das Medizin-Radar, was in Zukunft wichtige Vitalparameter ohne störende EKG-Kabel erfassen kann. Derzeit wird im medizinischen Umfeld der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem (MUL - CT) und der dortigen Forschungseinrichtung der Thiem-Research GmbH (TRS) im Rahmen einer klinischen Prüfung untersucht, wie zuverlässig das Medizin-Radar die gängigen Vitalparameter misst. Hierbei ist das technische Gerät unter einem Patientenbett angebracht und misst kontaktlos wichtige Pa-

rameter wie die Herzfrequenz, die Atemfrequenz und das Inter-Beat-Intervall. Vor kurzem wurde das Medizin-Radar an der BTU Cottbus-Senftenberg im Beisein der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, präsentiert. Dr. Steffen Ortmann, Leiter der TRS und stellvertretender Vorstand Digitalisierung an der MUL - CT, weiß um die große Bedeutung des Projekts für die eigene Forschungseinrichtung und das Uniklinikum: „Die moderne Medizin ist bereits heute stark von der technologischen Entwicklung geprägt - für uns ein wesentlicher In-

novationstreiber in unserem Forschungsschwerpunkt zur Digitalisierung der Gesundheitsversorgung. Das Projekt zeigt seit bereits drei Jahren, wie wir gemeinsam die Stärken der BTU-CS und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Lausitz für die Weiterentwicklung der Medizin nutzen, insbesondere in den Schwerpunkten der Sensorik, Mikroelektronik und künstlicher Intelligenz.“

Breites Interesse
Der wissenschaftliche Projektleiter Robert Holzschuh von der TRS freut sich über das breite Interesse an seinem Forschungsprojekt zur Medizintechnik. „Natürlich ist es schön, dass solche Forschungsprojekte nicht nur im Labor, sondern auch wirklich im realen Umfeld funktionieren und so in Zukunft womöglich den klinischen Alltag erleichtern können. Umso mehr erfreut es mich, dass die Bundesministerin solch ein Interesse zeigte und wir Ihr das Medizin-Radar präsentieren konnten.“
In einer ersten Phase der

klinischen Prüfung wurde ausgewertet, wie die Messwerte mit dem Referenz-EKG übereinstimmen. In der zweiten Phase wird nun auf der Station M1/3 unter klinischer Leitung von Dr. Große Meininghaus untersucht, ob auch Herzrhythmusstörungen wie

Vorhofflimmern oder Extrasystolen an Patienten kontaktlos gemessen werden können. Die aktuellen Ergebnisse dazu sehen bereits sehr vielversprechend aus, heißt es aus der TRS. Die aktuelle klinische Prüfung läuft noch bis Ende des Jahres. pm/amr

Hintergrund

Das Medizin-Radar ist ein Gemeinschaftsprojekt im Rahmen der Forschungskooperation Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus (iCampus) mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, dem Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik Frankfurt (Oder), dem Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration Berlin-Mitte und dem Ferdinand-Braun-Institut / Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik Berlin-Adlershof. Ermöglicht wurde die technische Entwicklung durch die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg und deren Forschungskooperationen. Bei der Forschungskooperation

iCampus geht es vordergründig um den künftigen Einsatz von Mikrosensoren für die Digitalisierung. Unterschiedliche sensorische Systeme werden Märkte wie Industrieautomation, Medizintechnik und Telekommunikation mehr denn je bedienen. Sie erzielen ihre Wirkung durchgängig durch eine Kombination von mikroelektronischen, sensorischen Komponenten mit Methoden der künstlichen Intelligenz zur Signalauswertung. Konkret geht es um die vorausschauende Wartung von Industrieanlagen, die kontaktlose Erfassung von Vitalparametern und Hochfrequenzsysteme zur Vernetzung von Messstellen im ländlichen Raum.

Die moderne Medizin ist bereits heute stark von der technologischen Entwicklung geprägt - für uns ein wesentlicher Innovationstreiber in unserem Forschungsschwerpunkt zur Digitalisierung der Gesundheitsversorgung.

Dr. Steffen Ortmann
Leiter der Thiem-Research GmbH und stellvertretender Vorstand Digitalisierung an der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem

Ohne Job oder Ausbildung? IIP Jobkonzept - Carola Becker-Patzig

Seit Juli 2024 ist es endlich soweit... als zertifizierter Weiterbildungsträger (nach AZAV) sind wir nun am „Lausitzer Markt“ und bringen uns aktiv ein für die berufliche Stabilität und Zukunft von Menschen ohne Arbeit oder Ausbildung.

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit ist das:

AVGS Coaching - zur Aktivierung und Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
Der AVGS - Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (nach § 45 SGB III) ist eine individuelle Förderung für Ausbildungs- und Arbeitssuchende, die den Einstieg oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt er-

Mit einem AVGS sind Sie bei uns in guten Händen!
Weitere Infos: www.jobkonzept-becker.de

Außerdem gut, zu wissen...

- die Kosten des AVGS Coachings sind zu 100 % gefördert! (die Voraussetzungen müssen im Vorfeld bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter geklärt werden)
- wenn Sie einen längeren Anfahrtsweg haben, werden die Fahrkosten übernommen
- wenn Sie aus persönlichen Gründen nicht mobil sind, finden die Coachings auch online über Video Call statt, dazu wird Ihnen ein Laptop zur Verfügung gestellt

Weiterhin optimale Voraussetzungen, die eine Verbesserung Ihrer

Neue Ausstellung

Cottbus Die Werke der sorbischen Künstlerin Hella Stoletzki (geb. 1996 in Berlin, lebt und arbeitet in Cottbus) bezeugen nicht einfach die Identitätsäußerungen sorbischen Lebens, vielmehr entwerfen und projizieren ihre Bilder ge-